

## Die Reformierte Konferenz

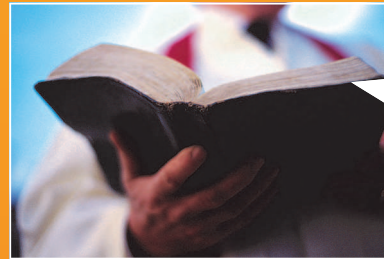
Zweimal jährlich – im Frühjahr und Herbst – trifft sich die Reformierte Konferenz Bentheim-Steinfurt-Tecklenburg. Im Jahr 1960 ist sie ins Leben gerufen worden und hat damit schon eine lange Tradition.

Auf der Reformierten Konferenz werden Themenstellungen des christlichen Glaubens durch Vortrag, Gruppenphasen und Plenumsrunde erarbeitet.

Die Konferenz weiß sich – auch bei aller ökumenischen Offenheit – in besonderer Weise dem reformierten Bekenntnis verbunden.

So wird zur Auskunftsfähigkeit in Fragen des Glaubens ermutigt, wie es auch im ersten Petrusbrief zu lesen ist: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.“ (1. Petr. 3,15)

## Was bietet die Reformierte Konferenz?



„Anregungen für Predigt und Gemeindearbeit!“



„Hilfen für meinen Unterricht/Abi in Religion!“



„Mit Anderen über den Glauben sprechen!“

## Gedanken zum Thema der Konferenz:

Die moderne Technik stellt uns heutzutage vor immer neue ethische Herausforderungen: nicht nur im Blick auf den Beginn, sondern auch im Blick auf das Ende des Lebens. Stichworte wie „Patientenverfügung“, „Organspende“, „Passive Sterbehilfe“, „Palliativmedizin“ werden im Zusammenhang der Begleitung von sterbenskranken Menschen genannt. Wie verhalten wir uns als Christen zu diesem Thema und seinem Umfeld? Wie kann ganzheitliche und damit auch geistliche Begleitung Sterbender geschehen? Wie können hier auch Angehörige unterstützt werden?

Wir sind sehr froh, dass wir zu den verschiedenen Fragen, die mit dem Thema „Ethik am Lebensende“ zusammenhängen, als Referenten Professor Dr. Traugott Roser auf unserer Konferenz begrüßen dürfen. Als Praktischer Theologe hat er sich hier intensiv beschäftigt und gilt deutschlandweit und darüber hinaus als Experte.



### Ort:

Räumlichkeiten der Ev.-ref. Kirchengemeinde Wilsum, In der Stadt 1, 49849 Wilsum

REFORMIERTE  
KONFERENZ